



SLOVENSKI STANDARD
SIST EN 206:2013+A2:2021

01-julij-2021

Nadomešča:

SIST EN 206:2013+A1:2016

Beton - Specifikacija, lastnosti, proizvodnja in skladnost

Concrete - Specification, performance, production and conformity

Beton - Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität

Béton - Spécification, performances, production et conformité

Ta slovenski standard je istoveten z: EN 206:2013+A2:2021

[SIST EN 206:2013+A2:2021](https://standards.iteh.ai/catalog/standards/sist/2f2c3ab7-8cae-442b-95a0-496d654c744e/sist-en-206-2013a2-2021)

<https://standards.iteh.ai/catalog/standards/sist/2f2c3ab7-8cae-442b-95a0-496d654c744e/sist-en-206-2013a2-2021>

91.100.30 Beton in betonski izdelki Concrete and concrete products

SIST EN 206:2013+A2:2021

en,fr,de

EUROPÄISCHE NORM
EUROPEAN STANDARD
NORME EUROPÉENNE

EN 206:2013+A2

März 2021

ICS 91.100.30

Ersetzt EN 206:2013+A1:2016

Deutsche Fassung

**Beton - Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und
Konformität**

Concrete - Specification, performance, production and
conformity

Béton - Spécification, performances, production et
conformité

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 27. Juli 2016 angenommen und schließt Änderung 2 ein, die am 4. Januar 2021 vom CEN angenommen wurde.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim CEN-CENELEC-Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, der Republik Nordmazedonien, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Serbien, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.

Document Preview

[SIST EN 206:2013+A2:2021](https://standards.iteh.ai/catalog/standards/sist/2f2c3ab7-8cae-442b-95a0-496d654c744e/sist-en-206-2013a2-2021)

<https://standards.iteh.ai/catalog/standards/sist/2f2c3ab7-8cae-442b-95a0-496d654c744e/sist-en-206-2013a2-2021>



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

CEN-CENELEC Management-Zentrum: Rue de la Science 23, B-1040 Brüssel

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	4
Einleitung	6
1 Anwendungsbereich.....	7
2 Normative Verweisungen	8
3 Begriffe, Symbole und Abkürzungen	10
3.1 Begriffe	10
3.2 Symbole und Abkürzungen	19
4 Klasseneinteilung	21
4.1 Expositionsklassen bezogen auf die Umgebungsbedingungen	21
4.2 Klassen für die Eigenschaften von Frischbeton.....	24
4.3 Klassen für die Eigenschaften von Festbeton.....	27
5 Anforderungen an Beton und Nachweisverfahren	29
5.1 Grundanforderungen an die Ausgangsstoffe.....	29
5.2 Grundanforderungen an die Zusammensetzung des Betons	31
5.3 Anforderungen in Abhängigkeit von Expositionsklassen	38
5.4 Anforderungen an Frischbeton	39
5.5 Anforderungen an Festbeton	41
6 Festlegung des Betons.....	42
6.1 Allgemeines	42
6.2 Festlegung für Beton nach Eigenschaften.....	43
6.3 Festlegung für Beton nach Zusammensetzung	45
6.4 Festlegung für Standardbeton	46
7 Lieferung von Frischbeton	46
7.1 Informationen vom Verwender an den Betonhersteller	46
7.2 Informationen vom Betonhersteller an den Verwender	46
7.3 Lieferschein für Transportbeton	47
7.4 Lieferangaben für Baustellenbeton	49
7.5 Anpassung der Mischung nach dem Hauptmischvorgang und vor dem Entladen.....	49
8 Konformitätskontrolle und Konformitätskriterien.....	49
8.1 Allgemeines	49
8.2 Konformitätskontrolle für Beton nach Eigenschaften.....	50
8.3 Konformitätskontrolle für Beton nach Zusammensetzung einschließlich Standardbeton.....	60
8.4 Maßnahmen bei Nichtkonformität des Produktes.....	60
9 Produktionskontrolle	61
9.1 Allgemeines	61
9.2 Systeme der Produktionskontrolle.....	61
9.3 Aufgezeichnete Daten und andere Unterlagen	62
9.4 Prüfung.....	63
9.5 Betonzusammensetzung und Erstprüfung.....	63
9.6 Personal und Ausstattung	63
9.7 Dosieren der Ausgangsstoffe.....	65
9.8 Mischen des Betons.....	65
9.9 Verfahren der Produktionskontrolle.....	66
10 Konformitätsbewertung	70
10.1 Allgemeines	70
10.2 Bewertung, Überwachung und Zertifizierung der Produktionskontrolle.....	70

11	Bezeichnung für Beton nach Eigenschaften.....	71
Anhang A (normativ) Erstprüfung		72
A.1	Allgemeines	72
A.2	Zuständigkeit für Erstprüfungen.....	72
A.3	Häufigkeit der Erstprüfungen.....	72
A.4	Prüfbedingungen.....	72
A.5	Kriterien für die Annahme von Erstprüfungen	73
Anhang B (normativ) Identitätsprüfung.....		74
B.1	Allgemeines	74
B.2	Probenahme- und Prüfplan	74
B.3	Identitätskriterien für die Druckfestigkeit.....	74
B.4	Identitätskriterien für Konsistenz und Luftgehalt.....	75
B.5	Identitätskriterien für den Fasergehalt und für die Homogenität von Frischbeton	75
Anhang C A_2 (informativ) A_2 Regelungen für die Bewertung, die Überwachung und Zertifizierung der Produktionskontrolle		76
C.1	Allgemeines	76
C.2	Aufgaben der Überwachungsstelle	76
C.3	Aufgaben der Zertifizierungsstelle	78
Anhang D (normativ) Zusätzliche Anforderungen an die Festlegung und Konformität von Beton für besondere geotechnische Arbeiten (Spezialtiefbau)		80
D.1	Allgemeines	80
D.2	Ausgangsstoffe.....	80
D.3	Beton	81
Anhang E (informativ) Empfehlungen für die Verwendung von Gesteinskörnungen		84
E.1	Allgemeines	84
E.2	Natürliche normale Gesteinskörnungen, schwere Gesteinskörnungen und Hochofenstückschlacke.....	84
E.3	Empfehlungen für die Verwendung von groben rezyklierten Gesteinskörnungen.....	85
E.4	Empfehlungen für die Verwendung von leichten Gesteinskörnungen.....	86
Anhang F (informativ) Empfehlungen für Grenzwerte der Betonzusammensetzung		87
Anhang G (informativ) Hinweise für Anforderungen an selbstverdichtenden Beton (SVB) im frischen Zustand		89
G.1	Allgemeines	89
G.2	Empfehlungen zur Klasseneinteilung von selbstverdichtendem Beton	90
Anhang H (informativ) Regeln für die Anwendung von 8.2.1.3, Verfahren C.....		91
H.1	Einleitung	91
H.2	Kontrolle auf der Grundlage des Kusum-Systems.....	91
H.3	Kontrolle auf der Grundlage von Shewhart-Qualitätsregelkarten mit modifizierten Grenzen durch Variablen.....	92
Anhang J (informativ) Abweichung zur Berücksichtigung einer notifizierten spanischen Vorschrift.....		93
Anhang K (informativ) Betonfamilien.....		94
K.1	Allgemeines	94
K.2	Wahl der Betonfamilie.....	94
K.3	Flussdiagramm für den Nachweis der Zugehörigkeit zu und Konformität mit einer Betonfamilie	95
Anhang L (informativ) Weitere Informationen bezüglich bestimmter Abschnitte		96
Anhang M (informativ) Hinweise zu den Regeln, die am Ort der Verwendung gelten		98
Literaturhinweise.....		100

EN 206:2013+A2:2021 (D)**Europäisches Vorwort**

Ⓐ₂ Dieses Dokument (EN 206:2013+A2:2021) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 104 „Beton und zugehörige Produkte“ erarbeitet, dessen Sekretariat von SN gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis September 2021, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis September 2021 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

EN 12620:2013 ist auf Grund einer CEN/BT-Entscheidung (ENTSCHEIDUNG BT 42/2013) zurückgezogen worden. Dieses Dokument wurde daher an die Festlegungen von EN 12620:2002+A1:2008 angepasst. CEN/TC 104 hat die Absicht EN 206 zu ändern, sobald CEN/TC 154 eine neue Fassung von EN 12620 veröffentlicht.

Dieses Dokument enthält die Änderung 1, die am 2016-07-27 von CEN angenommen wurde, und die Änderung 2, die am 2021-01-04 von CEN angenommen wurde.

Anfang und Ende der durch die Änderungen eingefügten oder geänderten Texte sind jeweils durch die Änderungsmarken Ⓐ₁ Ⓐ₁ und Ⓐ₂ Ⓐ₂ angegeben.

Dieses Dokument ersetzt EN 206:2013+A1:2016.

Bei der Erarbeitung der EN 206:2013 wurden insbesondere folgende wesentliche Punkte überarbeitet bzw. aufgenommen:

- a) Aufnahme von Anwendungsregeln für Faserbeton und Beton mit rezyklierten Gesteinskörnungen;
- b) Überarbeitung des *k*-Wert-Ansatzes für Flugasche und Silikastaub und Aufnahme von neuen Regeln für Hüttensandmehl;
- c) Einführung von Konzepten für die Betonleistungsfähigkeit in Bezug auf die Anwendung von Zusatzstoffen, z. B. das Konzept der gleichwertigen Betonleistungsfähigkeit und das Konzept der gleichwertigen Leistungsfähigkeit von Zement-Zusatzstoff-Kombinationen;
- d) Überarbeitung der Konformitätsbewertung und Aufnahme neuer Konzepte für diese;
- e) Aufnahme von EN 206-9 „Ergänzende Regeln für selbstverdichtenden Beton (SVB)“;
- f) Aufnahme zusätzlicher Anforderungen an Beton für besondere geotechnische Arbeiten (Spezialtiefbau) (Anhang D);

ANMERKUNG Anhang D wurde gemeinsam durch CEN/TC 104 und CEN/TC 288 erarbeitet.

Änderung 2 enthält Änderungen, die zur Verdeutlichung der Leitlinien zur Konformitätsbewertung in Abschnitt 10.2 und zur Korrektur des Status von Anhang C auf informativ als notwendig erachtet werden. Ⓐ₂

Bild 1 zeigt die Beziehungen zwischen EN 206 und den Normen für die Bemessung und die Ausführung, den Normen für Ausgangsstoffe und den Prüfnormen.

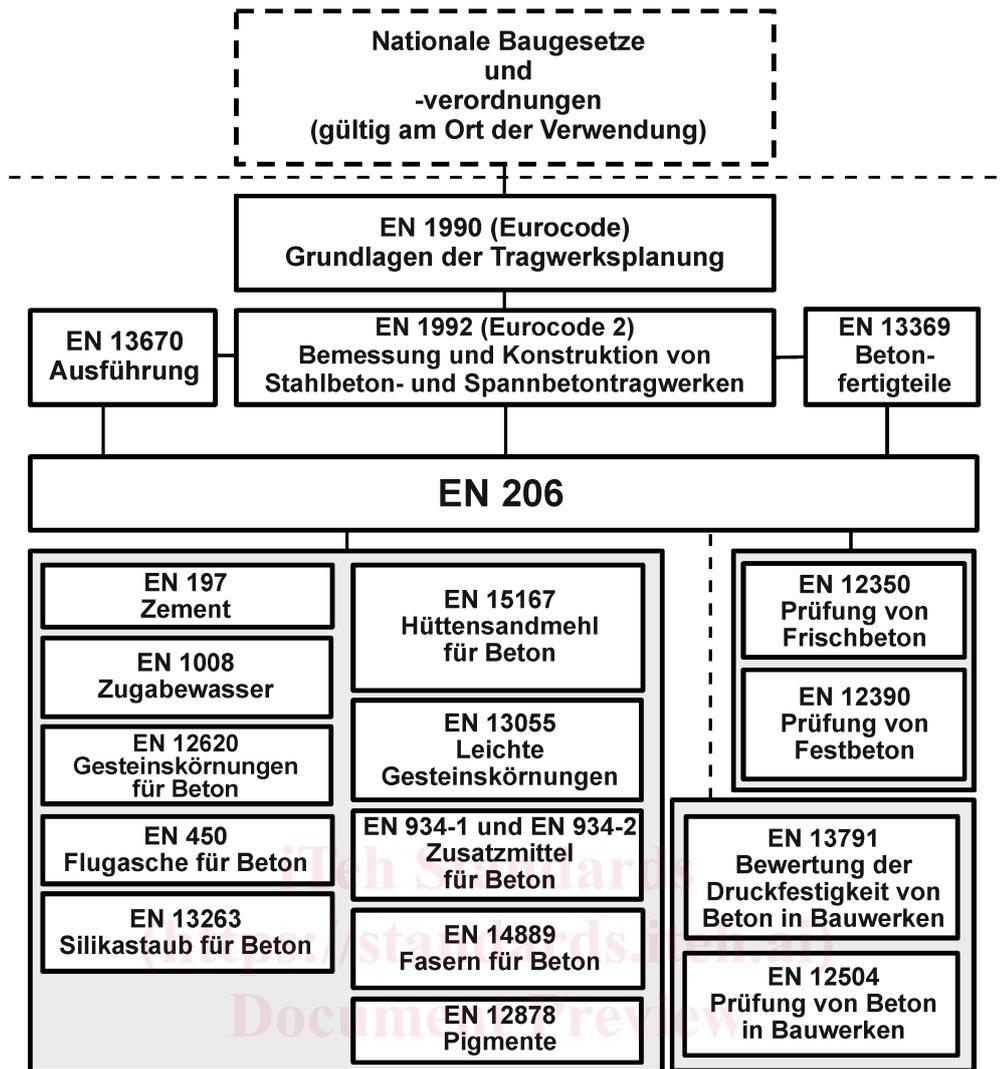


Bild 1 — Beziehungen zwischen EN 206 und Normen für die Bemessung und Ausführung sowie Normen für Ausgangsstoffe und Prüfnormen

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die Republik Nordmazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

EN 206:2013+A2:2021 (D)

Einleitung

Diese Europäische Norm wird in Europa unter verschiedenen klimatischen und geographischen Bedingungen, unter verschiedenen Schutzniveaus und unter verschiedenen, gut eingeführten, regionalen Gepflogenheiten und Erfahrungen angewendet werden. Um diesen Bedingungen gerecht zu werden, wurden Klassen für Betoneigenschaften eingeführt. Wenn derartige allgemeine Lösungen nicht möglich waren, lassen einschlägige Abschnitte die Anwendung von Regeln zu, die am Ort der Verwendung des Betons gelten.

Diese Europäische Norm beinhaltet Regeln für die Verwendung von Ausgangsstoffen, die in Europäischen Normen behandelt werden. Ausgangsstoffe, die nicht durch Europäische Normen abgedeckt sind, dürfen in Übereinstimmung mit den am Ort der Verwendung des Betons geltenden Regeln verwendet werden.

Bei Übereinstimmung des Betons mit den Grenzwerten gilt es als nachgewiesen, dass der Beton die Anforderungen an die Dauerhaftigkeit für die vorgesehene Verwendung unter den maßgebenden Umgebungsbedingungen erfüllt; dabei wird vorausgesetzt, dass:

- die geeigneten Expositionsklassen ausgewählt wurden;
- die Betondeckung der Bewehrung den für die maßgebenden Umgebungsbedingungen erforderlichen Mindestwert in Übereinstimmung mit der einschlägigen Bemessungsnorm, z. B. EN 1992-1-1, aufweist;
- der Beton ordnungsgemäß, z. B. nach EN 13670 oder anderen einschlägigen Normen, eingebracht, verdichtet und nachbehandelt wird;
- während der Lebensdauer eine angemessene Instandhaltung durchgeführt wird.

Leistungsbasierte Konzepte als Alternativen zum Konzept der Grenzwerte befinden sich in der Entwicklung.

Es wird davon ausgegangen, dass Beton nach dieser Europäischen Norm die grundlegenden Anforderungen an Baustoffe zur Verwendung unter allen drei Überwachungsklassen nach EN 13670 erfüllt.

Diese Europäische Norm definiert die Aufgaben des Verfassers der Festlegung, des Herstellers und des Verwenders. Beispielsweise ist der Verfasser der Festlegung für die Festlegung des Betons, siehe Abschnitt 6, und der Hersteller für die Konformität und die Produktionskontrolle, siehe Abschnitte 8 und 9, verantwortlich. Der Verwender ist für das Einbringen des Betons in das Tragwerk verantwortlich. In der Praxis können verschiedene Beteiligte bei unterschiedlichen Stufen des Bemessungs- und Herstellungsprozesses Anforderungen festlegen, z. B. der Bauherr, der für die Bemessung Verantwortliche, der Bauunternehmer, der für das Einbringen des Betons verantwortliche Subunternehmer. Jeder ist dabei für die Weitergabe der festgelegten Anforderungen zusammen mit etwaigen zusätzlichen Anforderungen an den nächsten in der Reihe bis zum Hersteller verantwortlich. Nach dieser Europäischen Norm wird diese endgültige Zusammenstellung als „Festlegung von Beton“ bezeichnet. Umgekehrt können der Verfasser der Festlegung, der Hersteller und der Verwender auch ein und dieselbe Person sein (z. B. ein Hersteller von Betonfertigteilen oder ein Bauunternehmer, der entwirft und baut). Bei Transportbeton trifft der Käufer des Frischbetons die Festlegungen und gibt diese dem Hersteller vor.

Diese Europäische Norm beinhaltet auch den erforderlichen Austausch von Informationen zwischen den verschiedenen Beteiligten. Vertragsangelegenheiten werden nicht behandelt. Wenn Verantwortlichkeiten für Beteiligte miteinbezogen sind, handelt es sich um technische Verantwortlichkeiten.

Soweit nicht anders angegeben, sind Anmerkungen und Fußnoten in Tabellen dieser Norm normativ; andere Anmerkungen und Fußnoten haben informativen Charakter.

Weitere Erklärungen und eine Anleitung für die Anwendung dieser Norm werden in anderen Dokumenten, wie z. B. in CEN-Berichten, gegeben.

1 Anwendungsbereich

(1) Diese Europäische Norm gilt für Beton, der für Ortbetonbauwerke, vorgefertigte Betonbauwerke sowie für Fertigteile für Gebäude und Ingenieurbauwerke verwendet wird.

(2) Beton nach dieser Europäischen Norm umfasst:

- Normal-, Schwer- und Leichtbeton;
- Baustellenbeton, Transportbeton oder in einem Fertigteilverk hergestellten Beton;
- verdichteten oder selbstverdichtenden Beton, der — abgesehen von künstlich eingeführten Luftporen — keinen nennenswerten Anteil an eingeschlossener Luft enthält.

(3) Diese Norm legt Anforderungen fest an:

- Betonausgangsstoffe;
- Eigenschaften von Frischbeton und Festbeton und deren Nachweise;
- Einschränkungen für die Betonzusammensetzung;
- Festlegung des Betons;
- Lieferung von Frischbeton;
- Verfahren der Produktionskontrolle;
- Konformitätskriterien und Beurteilung der Konformität.

(4) Andere Europäische Normen für besondere Produkte, z. B. Betonfertigteile, oder für Verfahren innerhalb des Anwendungsbereiches dieser Norm können Abweichungen von dieser Norm erfordern oder erlauben.

(5) Für spezifische Anwendungen können zusätzliche oder abweichende Anforderungen in anderen Europäischen Normen angegeben sein, z. B. für:

- Beton für Straßen und andere Verkehrsflächen (z. B. Fahrbahnbefestigungen aus Beton nach EN 13877-1);
- besondere Techniken (z. B. Spritzbeton nach EN 14487).

(6) Ergänzende Anforderungen oder andere Prüfverfahren dürfen für besondere Betonarten und Anwendungen festgelegt werden, z. B. für:

- Beton für massige Bauwerke (z. B. Dämme);
- Trockenbeton;
- Beton mit $D_{\max} \leq 4$ mm (Mörtel);
- selbstverdichtenden Beton (SVB) mit leichten oder schweren Gesteinskörnungen oder mit Fasern;
- Beton mit haufwerksporigem Gefüge (z. B. Dränbeton für die Entwässerung).

EN 206:2013+A2:2021 (D)

(7) Diese Norm gilt nicht für:

- Porenbeton;
- Schaumbeton;
- Beton mit einer Rohdichte von weniger als 800 kg/m³;
- Feuerfestbeton.

(8) Diese Norm enthält keine Anforderungen hinsichtlich Gesundheit und Sicherheit zum Schutz der Arbeiter während der Herstellung und Lieferung des Betons.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 196-2, *Prüfverfahren für Zement — Teil 2: Chemische Analyse von Zement*

EN 197-1, *Zement — Teil 1: Zusammensetzung, Anforderungen und Konformitätskriterien von Normalzement*

EN 450-1, *Flugasche für Beton — Teil 1: Definition, Anforderungen und Konformitätskriterien*

EN 934-1:2008, *Zusatzmittel für Beton, Mörtel und Einpressmörtel — Teil 1: Gemeinsame Anforderungen*

EN 934-2, *Zusatzmittel für Beton, Mörtel und Einpressmörtel — Teil 2: Betonzusatzmittel — Definitionen, Anforderungen, Konformität, Kennzeichnung und Beschriftung*

EN 1008, *Zugabewasser für Beton — Festlegung für die Probenahme, Prüfung und Beurteilung der Eignung von Wasser, einschließlich bei der Betonherstellung anfallendem Wasser, als Zugabewasser für Beton*

EN 1097-3, *Prüfverfahren für mechanische und physikalische Eigenschaften von Gesteinskörnungen — Teil 3: Bestimmung von Schüttdichte und Hohlraumgehalt*

EN 1097-6:2013, *Prüfverfahren für mechanische und physikalische Eigenschaften von Gesteinskörnungen — Teil 6: Bestimmung der Rohdichte und der Wasseraufnahme*

EN 1536, *Ausführung von Arbeiten im Spezialtiefbau — Bohrpfähle*

EN 1538, *Ausführung von Arbeiten im Spezialtiefbau — Schlitzwände*

EN 12350-1, *Prüfung von Frischbeton — Teil 1: Probenahme*

EN 12350-2, *Prüfung von Frischbeton — Teil 2: Setzmaß*

EN 12350-4, *Prüfung von Frischbeton — Teil 4: Verdichtungsmaß*

EN 12350-5, *Prüfung von Frischbeton — Teil 5: Ausbreitmaß*

EN 12350-6, *Prüfung von Frischbeton — Teil 6: Frischbetonrohddichte*

EN 12350-7, *Prüfung von Frischbeton — Teil 7: Luftgehalt — Druckverfahren*

- EN 12350-8, *Prüfung von Frischbeton — Teil 8: Selbstverdichtender Beton — Setzfließversuch*
- EN 12350-9, *Prüfung von Frischbeton — Teil 9: Selbstverdichtender Beton — Auslauftrichterversuch*
- EN 12350-10, *Prüfung von Frischbeton — Teil 10: Selbstverdichtender Beton — L-Kasten-Versuch*
- EN 12350-11, *Prüfung von Frischbeton — Teil 11: Selbstverdichtender Beton — Bestimmung der Sedimentationsstabilität im Siebversuch*
- EN 12350-12, *Prüfung von Frischbeton — Teil 12: Selbstverdichtender Beton — Blockierring-Versuch*
- EN 12390-1, *Prüfung von Festbeton — Teil 1: Form, Maße und andere Anforderungen für Probekörper und Formen*
- EN 12390-2, *Prüfung von Festbeton — Teil 2: Herstellung und Lagerung von Probekörpern für Festigkeitsprüfungen*
- EN 12390-3, *Prüfung von Festbeton — Teil 3: Druckfestigkeit von Probekörpern*
- EN 12390-6, *Prüfung von Festbeton — Teil 6: Spaltzugfestigkeit von Probekörpern*
- EN 12390-7, *Prüfung von Festbeton — Teil 7: Dichte von Festbeton*
- EN 12620:2002+A1:2008, *Gesteinskörnungen für Beton*
- EN 12699, *Ausführung von Arbeiten im Spezialtiefbau — Verdrängungspfähle*
- EN 12878, *Pigmente zum Einfärben von zement- und/oder kalkgebundenen Baustoffen — Anforderungen und Prüfverfahren*
- A1**
- EN 13055, *Leichte Gesteinskörnungen **A1***
- EN 13263-1, *Silikastaub für Beton — Teil 1: Definitionen, Anforderungen und Konformitätskriterien*
- EN 13577, *Chemischer Angriff an Beton — Bestimmung des Gehalts an angreifendem Kohlendioxid in Wasser*
- EN 14199, *Ausführung von Arbeiten im Spezialtiefbau — Mikropfähle*
- EN 14216, *Zement — Zusammensetzung, Anforderungen und Konformitätskriterien von Sonderzement mit sehr niedriger Hydratationswärme*
- EN 14488-7, *Prüfung von Spritzbeton — Teil 7: Fasergehalt von faserverstärktem Beton*
- EN 14721, *Prüfverfahren für Beton mit metallischen Fasern — Bestimmung des Fasergehalts in Frisch- und Festbeton*
- EN 14889-1:2006, *Fasern für Beton — Teil 1: Stahlfasern — Begriffe, Festlegungen und Konformität*
- EN 14889-2:2006, *Fasern für Beton — Teil 2: Polymerfasern — Begriffe, Festlegungen und Konformität*
- EN 15167-1, *Hüttensandmehl zur Verwendung in Beton, Mörtel und Einpressmörtel — Teil 1: Definitionen, Anforderungen und Konformitätskriterien*
- prEN 16502, *Prüfverfahren zur Bestimmung des Säuregrades eines Bodens nach Baumann-Gully*

EN 206:2013+A2:2021 (D)

EN ISO 7980, *Wasserbeschaffenheit — Bestimmung von Calcium und Magnesium — Verfahren mittels Atomabsorptionsspektrometrie (ISO 7980)*

ISO 4316, *Surface active agents — Determination of pH of aqueous solutions — Potentiometric method*

ISO 7150-1, *Water quality — Determination of ammonium — Part 1: Manual spectrometric method*

ASTM C 173, *Standard Test Method for Air Content of Freshly Mixed Concrete by the Volumetric Method*

3 Begriffe, Symbole und Abkürzungen

3.1 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1.1 Allgemeines

3.1.1.1

Beton

fr: béton

en: concrete

Baustoff, der durch Mischen von Zement, grober und feiner Gesteinskörnung und Wasser, mit oder ohne Zugabe von Zusatzmitteln und Zusatzstoffen oder Fasern, hergestellt wird und seine Eigenschaften durch Hydratation des Zements erhält

3.1.1.2

Betonfamilie

fr: famille de béton

en: concrete family

Gruppe von Betonzusammensetzungen, für die ein verlässlicher Zusammenhang zwischen maßgebenden Eigenschaften festgelegt und dokumentiert ist

3.1.1.3

Lieferung

fr: livraison

en: delivery

Vorgang der Übergabe des Frischbetons durch den Hersteller

3.1.1.4

Beton nach Eigenschaften

fr: béton à propriétés spécifiées

en: designed concrete

Beton, für den die geforderten Eigenschaften und zusätzliche Anforderungen, sofern erforderlich, gegenüber dem Hersteller festgelegt sind, der für die Bereitstellung eines Betons, der den geforderten Eigenschaften und den zusätzlichen Anforderungen entspricht, verantwortlich ist

3.1.1.5

Bemessungslebensdauer

fr: durée de vie de projet

en: design working life

angenommene Zeitspanne, während der ein Tragwerk oder ein Teil davon für den geplanten Zweck bei der erwarteten Instandhaltung, aber ohne wesentliche Instandsetzungsmaßnahmen genutzt werden kann

3.1.1.6**Dokument**

fr: document

en: document

Information und ihr Trägermedium, das Papier, ein magnetisches, elektronisches oder optisches Speichermedium, eine Fotografie, ein Bezugsmuster oder eine Kombination aus diesen sein kann

3.1.1.7**Einwirkungen aus der Umgebung**

fr: actions dues à l'environnement

en: environmental actions

diejenigen chemischen und physikalischen Einwirkungen, denen der Beton ausgesetzt ist und die zu Auswirkungen auf den Beton oder die Bewehrung oder das eingebettete Metall führen, die nicht als Lasten bei der konstruktiven Bemessung berücksichtigt sind

3.1.1.8**Fertigteil**

fr: élément préfabriqué

en: precast element

Betonbauteil, das an einem anderen Ort als dem endgültigen Ort der Verwendung (im Werk oder auf der Baustelle) hergestellt und nachbehandelt wird

3.1.1.9**Fertigteil (Bauprodukt)**

fr: produit préfabriqué

en: precast product

nach der relevanten europäischen Produktnorm hergestelltes Fertigteil

3.1.1.10**Beton nach Zusammensetzung**

fr: béton à composition prescrite

en: prescribed concrete

Beton, für den die Zusammensetzung und die Ausgangsstoffe, die verwendet werden müssen, dem Hersteller, der für die Lieferung eines Betons mit der festgelegten Zusammensetzung verantwortlich ist, vorgegeben werden

3.1.1.11**Hersteller**

fr: producteur

en: producer

Person oder Stelle, die den Frischbeton herstellt

3.1.1.12**am Ort der Verwendung geltende Regeln**

fr: dispositions en vigueur sur le lieu d'utilisation du béton

en: provisions valid in the place of use

nationale Regeln, die am Ort der Verwendung des Betons gelten und die in einem Nationalen Vorwort oder in einem Nationalen Anhang zu dieser Europäischen Norm oder in einer ergänzenden nationalen Norm angegeben sind

EN 206:2013+A2:2021 (D)**3.1.1.13****Transportbeton**

fr: béton prêt à l'emploi

en: ready-mixed concrete

Beton, der in frischem Zustand durch eine Person oder Stelle geliefert wird, die nicht der Verwender ist; Transportbeton im Sinne dieser Norm ist auch:

- vom Verwender außerhalb der Baustelle hergestellter Beton;
- auf der Baustelle nicht vom Verwender hergestellter Beton

3.1.1.14**selbstverdichtender Beton (SVB)**

fr: béton auto-plaçant

en: self-compacting concrete (SCC)

Beton, der aufgrund seines eigenen Gewichts fließt und sich selbst verdichtet sowie die Schalung mit Bewehrung, Kanälen, Aussparungskästen usw. ausfüllt und dabei seine Homogenität beibehält

3.1.1.15**Baustellenbeton**

fr: béton de chantier

en: site-mixed concrete

Beton, der auf der Baustelle vom Verwender des Betons für seine eigene Verwendung hergestellt wird

3.1.1.16**Baustelle**

fr: chantier (chantier de construction)

en: site (construction site)

Gebiet, in dem die Bauarbeiten durchgeführt werden

3.1.1.17**Festlegung (von Beton)**

fr: spécification (du béton)

en: specification (of concrete)

endgültige Zusammenstellung dokumentierter technischer Anforderungen, die dem Hersteller als Leistung oder Zusammensetzung vorgegeben werden

3.1.1.18**Verfasser der Festlegung**

fr: prescripteur

en: specifier

Person oder Stelle, die die Festlegung für den Frisch- und Festbeton aufstellt

3.1.1.19**Standardbeton**

fr: béton à composition prescrite dans une norme

en: standardized prescribed concrete

Beton nach Zusammensetzung, dessen Zusammensetzung in einer am Ort der Verwendung des Betons gültigen Norm vorgegeben ist

3.1.1.20**Verwender**

fr: utilisateur

en: user

Person oder Stelle, die Frischbeton zur Herstellung eines Bauwerks oder eines Bauteils verwendet